



Liebe Tartlauer,

da wir euch im Vorfeld unseres Treffens am 15. Oktober in Rothenburg o. d. Tauber möglichst aktuelle Informationen zukommen lassen möchten, versenden wir diesmal unsere 2. Ausgabe des „Taifeltschens“ nicht wie immer Anfang August, sondern erst jetzt, zeitnah zu unserem Treffen.



Auch wenn die Anzahl der „Krisen“ eher zugenommen hat, kann man feststellen, dass sich das Leben im privaten wie auch gesellschaftlichen Bereich trotz einiger Einschränkungen nach und nach normalisiert. Jedenfalls konnten einige von uns ihre Reisepläne umsetzen und die „Sonnenanbeter“ sind in diesem Sommer voll auf ihre Kosten gekommen.

*Lagune von Caorle (Italien), Juli 2022*

Im Folgenden möchten wir euch einen kurzen Überblick über einige der Veranstaltungen unserer Nachbarschaft der letzten Monate geben. Selbstverständlich erinnern wir gerne an den diesjährigen Höhepunkt unseres Nachbarschaftslebens, das 20. Tartlauer Treffen, und teilen euch wichtige Informationen zum Erwerb der „Chronik Tartlau“ mit.

## 20. Tartlauer Treffen und Vorstandswahlen

Schon seit Monaten fiebern wir dem sehnlichst erwarteten **20. Tartlauer Treffen** entgegen. Der Vorstand der 9. Tartlauer Nachbarschaft hat alles Nötige getan, damit unser Treffen ein Erfolg wird: Werbung zur Teilnahme im Tartlauer Wort (Nr. 80, Pfingsten 2022), Siebenbürger Zeitung (Folge 14 vom 12. September 2022), Homepage und anderen Internetplattformen; Planung des Gottesdienstes in der Heilig-Geist-Kirche mit Beteiligung des Tartlauer Chores; Planung der Mitgliederversammlung und des gemütlichen Beisammenseins in der Reichsstadthalle mit Beteiligung der Siebenbürger Blaskapelle und vieles mehr.

Nun liegt es an uns, den Teilnehmern des Treffens, dieses Angebot zu nutzen. Wir feiern diesmal auch besondere Jubiläen: 40 Jahre seit der Gründung der Tartlauer Nachbarschaft (1981) und die 80. Ausgabe des Heimatboten "Das Tartlauer Wort" (1982). Kommt zahlreich zu unserem **Treffen am 15. Oktober nach Rothenburg o. d. Tauber** (Beginn des Gottesdienstes um 10:30 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche). Jeder kann zum Gelingen des Treffens beitragen, z. B. durch Werbung im eigenen Bekanntenkreis, auch bei denen die man schon lange nicht gesehen hat und gerne wieder treffen möchte!

Wir gehen davon aus, dass es bei unserem Treffen **keine Einschränkungen** geben wird (aktuell keine Beschränkung der Teilnehmerzahl, keine Maskenpflicht, keine Testpflicht) und wir ein entspanntes und fröhliches Fest haben werden. Alle persönlich getroffenen Vorsichtsmaßnahmen werden natürlich akzeptiert. Wir haben gelernt mit den gesundheitlichen Herausforderungen umzugehen und es liegt an uns, wieder zur Normalität zurückzukehren.

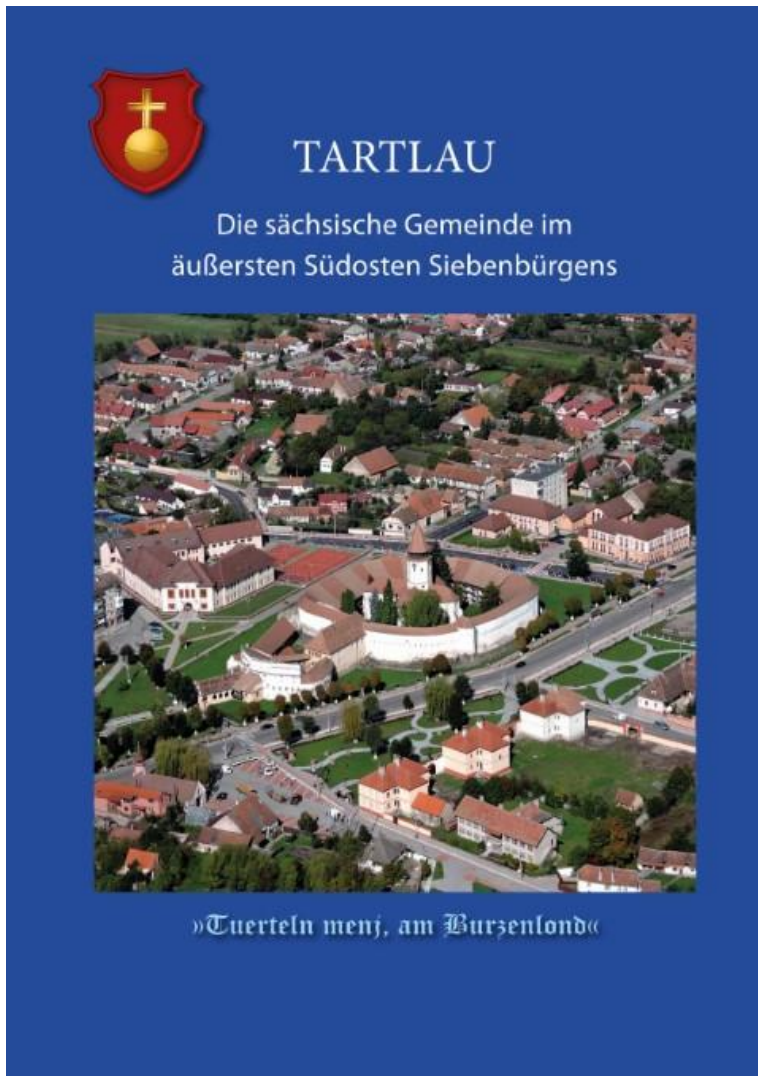


Wie auf den Bildern oben leicht zu erkennen (Gottesdienst und Treffen 2018), liegt auch diesmal der Schwerpunkt unserer Veranstaltung auf der **Begegnung unserer Teilnehmer**. Gerne erinnern wir daran, dass unser Treffen eine gute Gelegenheit darstellt, mit eurem Jahrgang zusammen zu kommen. Dafür könnt ihr euch gerne bei einem unserer Vorstandsmitglieder melden und einen Tisch oder den Nebenraum für eine Klassenstunde reservieren.

Neben der Mitgliederversammlung findet diesmal turnusgemäß auch die **Vorstandswahl** statt. Für die Besetzung der noch offenen Vorstandsposten (Stellvertretender Nachbarvater, Pressereferent, Jugendreferent) haben wir einige Kandidaten angesprochen und bitten diese, wie auch andere mögliche Kandidaten, sich für die Wahl zur Verfügung zu stellen, da ein gut funktionierender Vorstand der Garant für die weitere erfolgreiche Vereinsarbeit ist.

## Erwerb der „Chronik“ beim Tartlauer Treffen

Vor fünf Jahren hat eine Arbeitsgruppe die Arbeit an der Erstellung einer Ortschronik für unsere Heimatgemeinde Tartlau aufgenommen. Das Projekt steht kurz vor Abschluss und wir sind zuversichtlich – trotz eines engen Zeitplans – die Chronik von Tartlau als Buch bei unserem Treffen zum Erwerb anzubieten.



Die **Herstellungskosten** (Redaktion, Recherche, Layout, Druck) betragen **95 Euro pro Buch**. Diese Kosten stellen eine enorme finanzielle Belastung für unsere Nachbarschaft dar. Da wir uns rein aus „Spenden“ finanzieren dürfen und jedes Mitglied (Familie) die Möglichkeit erhalten soll, das Buch zu erwerben, hat die Mitgliederversammlung am 24. September 2016 mit überwältigender Mehrheit zugestimmt, **mindestens die Hälfte der Herstellungskosten zu übernehmen**. Wir haben beschlossen, dass jedes Mitglied das Buch für einen **Unkostenbeitrag von min. 30 Euro** erwerben kann, für Nichtmitglieder bzw. Zusatzexemplare fallen min. 50 Euro an.

Unsere Chronik von Tartlau hat ca. folgenden Umfang: 572 Seiten, 945 Bilder, 68 Tabellen, 410 Fußnoten. Die sieben Hobbyautoren (Heidrun Batschi, Werner Bruss, Volkmar Kirres,

Hannelore Schuster, Diethild Tontsch, Georg Tontsch und Dr. Ionela Zaharia-Schintler) haben mit viel Hingabe und enormem Zeitaufwand die wesentlichen Aspekte unserer Heimatgemeinde für uns in ansprechender und übersichtlicher Form aufbereitet und hoffen, damit einen breiten Leserkreis anzusprechen. **Es könnte ein schönes, besonderes und sinnvolles Weihnachtsgeschenk werden. Das Buch sollte in keinem Haushalt fehlen!**

## Teilnahme am Heimattag 2022

Der 72. Heimattag der Siebenbürger Sachsen fand vom 3. bis 6. Juni in Dinkelsbühl statt, und zwar in der bewährten Manier der Vor-Corona-Jahre: Ausstellungen, Trachtenumzug, Rednerbeiträge, Zeltplatz für Jugendliche, Feiern im Festzelt und Sportwettbewerbe für Jugendliche fanden erneut in dem uns wohlbekannten Ambiente und mit guter Beteiligung von Mitwirkenden und Besuchern statt. Wer sich für den Besuch in Dinkelsbühl entschieden hat, ist sicher auf seine Kosten gekommen und konnte erneut das Gefühl der Zusammengehörigkeit spüren, das von solchen Veranstaltungen ausgeht.



Die Wetterbedingungen waren am Pfingstsonntag, dem Tag des Trachtenumzugs, leider nicht besonders günstig. Bis kurz vor Beginn des Umzugs regnete es in Strömen und hat wohl einige davon abgehalten, die Reise nach Dinkelsbühl anzutreten. Dementsprechend war die Zahl der Trachtenträger auch etwas geringer als in anderen Jahren. Auch wenn man in der ersten Viertelstunde des Umzugs den Regenschirm oder Regenmantel zu Hilfe nehmen musste, tat das der

Freude, dabei gewesen zu sein, keinen Abbruch und die 19 Trachtenträger (auch einige neue dabei!) wurden anschließend mit Sonnenschein und viel Applaus seitens der Zuschauer belohnt. Wir sind sicher, dass wir im kommenden Jahr erneut zu alter Stärke zurückfinden.

## Wandern im Tannheimer Tal, August 2022

Das diesjährige Wandertreffen im Tannheimer Tal stand im Zeichen eines Jubiläums: 10 Jahre seit unserem ersten Wanderwochenende (2012) und insgesamt das 10. Treffen (2020 wegen Corona ausgefallen). Zugegeben: Zu diesem Anlass hätten wir uns natürlich „Königswetter“ gewünscht. Es ist anders gekommen, nach einer monatelangen Schönwetterlage erwartete uns diesmal ein etwas „durchwachsendes“ Wetter und hat uns gezwungen, unsere Wanderungen eher im Tal rund um den Haldensee als in luftiger Höh` zu machen.



Sowohl am Freitag, dem 19. August, als auch am Samstag begannen wir unsere Wanderungen bei Regen. Nach kurzer Zeit hellte sich der Himmel auf und die Freude war umso größer, dann doch unsere Wanderlust auszuleben und bei der Einkehr in den gastfreundlichen Wanderalmen uns bei bester Laune zu unterhalten. Für das leibliche Wohl und geselliges Beisammensein war auch an den Abenden gesorgt: sei es beim Mici grillen im Haldenseehaus oder beim schon Tradition gewordenen Abendessen im nahegelegenen Schusterhaus.



Der Sonntag präsentierte sich wettertechnisch von seiner besten Seite. Obwohl eigentlich schon Abreisetag, hatten sich fast alle Wanderer bei strahlendem Sonnenschein für eine Hangwanderung ab der Bergstation der Iseler Bahn zur Wiedhagalpe entschieden. Das war tatsächlich ein würdiger Abschluss unserer Unternehmung und wir verabschiedeten uns mit dem festen Entschluss, unsere Wandertreffen auch in den folgenden Jahren fortzusetzen.

*Im Namen des Vorstands der 9. Tartlauer Nachbarschaft grüßt Euch herzlich*

Volkmar Kirres, Nachbarvater  
[volkmar.kirres@kirres.com](mailto:volkmar.kirres@kirres.com)